

Rez. Glona 1979

ISSN 0005-8114

# BEITRÄGE ZUR NAMENFORSCHUNG

NEUE FOLGE

In Verbindung mit Ernst Dickenmann und Jürgen Untermann

herausgegeben von

RUDOLF SCHÜTZEICHEL

Band 14 (1979) Heft 3

SONDERDRUCK



CARL WINTER · UNIVERSITÄTSVERLAG · HEIDELBERG

## Besprechungen

*Glossar* zur frühmittelalterlichen Geschichte im östlichen Europa. Serie A. Lateinische Namen bis 900. Band I. Lieferung 6-8. Avari (Arabes) - Baioaria, Baioariae Marcha - Behin, Bela (1) - Bastarnae (Nachtrag). Band II. Lieferung 1. Einleitung, Abkürzungen und Siglenverzeichnisse. Lieferung 2. Belaa - Bodoctu. *Glossar* zur frühmittelalterlichen Geschichte im östlichen Europa. Herausgegeben von Jadran Ferluga, Manfred Hellmann, Herbert Ludat. Redaktion Norbert Otto, Dieter Wojtecki. 1976-1977. Herausgegeben von Jadran Ferluga, Manfred Hellmann, Herbert Ludat, Klaus Zernack. Redaktion Raimund Ernst, Dieter Wojtecki. 1978. 1979. Franz Steiner Verlag GmbH Wiesbaden. S. 231-429. LX S. LXXI, 48 S. Gr.-8°. Serie B. Griechische Namen bis 1025. Lieferung 2-6. Literatursiglenverzeichnis, Quellensiglenverzeichnis, 'Ααρών - 'Αβαροι. (Forts.) Herausgegeben von Jadran Ferluga, Manfred Hellmann, Herbert Ludat. Redaktion Athanasios A. Fourlas, Anastasios A. Katsanakis, Georgios N. Tabancis. 1975-1978. Franz Steiner Verlag GmbH Wiesbaden. LXV - CLXXVI, 188 S. Gr.-8°. — Die ersten Lieferungen des *Glossars* sind BNF. NF. 12 (1977) S. 102-104 angezeigt worden, wo auch auf Vorhaben und Zielsetzung der Herausgeber hingewiesen wurde. Inzwischen konnte Band 1 der Reihe A abgeschlossen werden (Lieferung 8 enthält unter anderem ausführliche Nachträge an Glossarartikeln, S. 355-411, Literatur- und Quellensiglen, S. 413-424, und Errata, S. 426-429). In der Einleitung zum zweiten Band nehmen die Herausgeber zur bisherigen Resonanz der Arbeit Stellung und verweisen auf die immer deutlicher werdenden universalgeschichtlichen Verknüpfungen, mit denen die 'Genese der slavischen Welt' beziehungsweise die 'Genese Osteuropas' zu sehen ist. Wie aus dem Vorwort weiterhin hervorgeht, steht die weitere Publikation des *Glossars* vor einer ungesicherten Zukunft. Es wäre dem Unternehmen zu wünschen, daß das Erscheinen des *Glossars* auch in Zukunft finanziert werden könnte. — Von namenkundlicher Seite aus müssen allerdings auch bei den inzwischen neu erschienenen Lieferungen zum Teil wichtige Nachträge ergänzt werden. Im einzelnen: Reihe A, I: S. 285 (*Badanachgau*): Zur Deutung des Namens ist H. Krahe, BNF. 14 (1963) S. 181, zu vergleichen. — S. 321 (*Bana*): Zur Deutung und Lokalisierungsversuchen siehe J. Stanislav, Slovenský juh v stredoveku, Teil 2, Turčiansky Sv. Martin 1948, S. 28. — S. 321 (*Bangis*): Es fehlt der Hinweis auf H. Krahe, BNF. 15 (1964) S. 20, wo die Etymologie behandelt und weitere Literatur genannt wird. — S. 322 (*Banhida*): Weitere Belege und Deutungsversuche bei J. Stanislav, am angegebenen Ort, S. 28. — S. 331 (*Barna*): Zur linguistischen Bewertung des Namens siehe I. Duridanov, Actes du XI<sup>e</sup> Congrès International des Sciences Onomastiques, I, Sofia 1974, S. 278f. — S. 335 (*Basiana*): Weitere Belege und Überlegungen zur Lokalisierung des Ortes finden sich bei A. Mayer, Die Sprache der alten Illyrier, Schriften der Balkankommission. Linguistische Abteilung, XV, Wien 1957, I, S. 79. — S. 350 (*Behin*): Man vermißt den (an anderer Stelle vorhandenen) Hinweis auf A. Profous, Místní jména v Čechách, jejich vznik, původní význam a změny, I, Praha 1947, S. 39, wo auch weitere namenkundliche Literatur genannt wird. — S. 358 (*Abroleva*): Der Name wird behandelt von I. Duridanov, Thrakisch-dakische Studien, 1. Teil: Die thrakisch- und dakisch-baltischen Sprachbeziehungen, Linguistique Balkanique 13, 2, Sofia 1969, S. 14. — S. 388 (*Ancona*): Zur Deutung ist I. Popovič, BNF. 10 (1959) S. 244, zu vergleichen. — S. 393 (*Arausona*): Zu Fragen der Lokalisierung und weiteren Belegen siehe A. Mayer, am angegebenen Ort, I, S. 55. — S. 393 (*Arbum*): Zur Überlieferung des Namens ist A. Mayer, am angegebenen Ort, I, S. 55, zu vergleichen. — Reihe A, II: S. 1 (*Belaa*): Der Name wird auch von N. Roubik, Die Siedlungsnamen des oberen Pielachtales, des Mank- und Melktales und des Dunkersteinerwaldes, Dissertation Wien 1968, S. 122f., und C. Zaussinger, Die Siedlungsnamen des Tullnerfeldes und des Traisentaales mit Einschluß des Gerichtsbezirkes Neulengbach, Dissertation Wien 1961, Teil 2, S. 267, ausführlich behandelt. — S. 23-24 (*Besunzane*): Man vermißt die Hinweise auf die neuere namenkundliche Literatur, die darüber hinaus auch weitere, im *Glossar* nicht erwähnte Literatur nennt; man vergleiche zum Beispiel H. Walther, Namenkundliche Beiträge zur Siedlungsgeschichte des Saale- und Mittelelbgebietes bis zum

Ende des 9. Jahrhunderts, Deutsch-slawische Forschungen zur Namenkunde und Siedlungsgeschichte 26, Berlin 1971, S. 312, und E. Eichler - H. Walther, Ortsnamenbuch der Oberlausitz 1, Deutsch-slawische Forschungen zur Namenkunde und Siedlungsgeschichte 28, Berlin 1975, S. 29. - S. 27 (*Bezprem*): Zur Deutung des Namens ist J. Stanislav, am angegebenen Ort, II, S. 569, mit weiterer Literatur heranzuziehen. - S. 33 (*Bileni*): Slavische Herkunft dieses Namens ist unwahrscheinlich; sieh A. Schmid, BNF. 13 (1962) S. 113f., und H. Krahe, BNF. 16 (1965) S. 225. - S. 47 (*Blundus*): Den Namen behandelt I. Kniezsa, Archivum Europae centro-orientalis 4 (1938) S. 259. - S. 48 (*Bodoctu*): Man vergleiche G. Bárczi, La toponymie hongroise de moyen âge, Annales Universitatis Scientiarum Budapestinensis de Rolando Eötvös nominatae, Sectio Philologica 2 (1960) S. 25-43, hier: S. 38. - Die Heranziehung namenkundlicher Literatur ist meines Erachtens für die Frage nach der Ethnogenese der slavischen Welt unerlässlich, zu welchen Ergebnissen man gerade im Hinblick auf Urheimat und Expansion der Slaven durch eine gründliche Analyse der geographischen Namen kommen kann, hoffe ich, an anderer Stelle gezeigt zu haben (J. Udolph, Studien zu slavischen Gewässernamen und Gewässerzeichnungen. Ein Beitrag zur Frage nach der Urheimat der Slaven. Beiheft zu den Beiträgen zur Namenforschung. Neue Folge 17, Heidelberg 1979). Die weitere Veröffentlichung des Glossars, eine eingehende Untersuchung der geographischen Namen Osteuropas und die Heranziehung archäologischen Materials wird es vielleicht ermöglichen, die Vorgeschichte und Frühgeschichte dieses Gebietes weiter aufzuhellen. (Göttingen, Jürgen Udolph)

Das Mittelrheinische *Passionsspiel* der St. Galler Handschrift 919. Neu herausgegeben von Rudolf Schützeichel. Mit Beiträgen von Rolf Bergmann. Irmgard Frank. Hugo Stopp und einem vollständigen Faksimile. 1978. Max Niemeyer Verlag Tübingen; X, 351 S. 8°. - Mit diesem Buch haben wir eine leider nicht allzu häufig realisierbare und realisierte Idealform einer Edition einer mittelalterlichen Spielhandschrift vor uns. Durch die Zusammenarbeit mehrerer ausgezeichneten Kenner ist es gelungen, das Mittelrheinische Passionsspiel (diese Bezeichnung ist weit zutreffender als die frühere: St. Galler Passionsspiel) dem Leser in seinen vielfältigen Aspekten nahe zu bringen. Eine ausführliche Einleitung von R. Schützeichel folgt auf ein umfassendes Literaturverzeichnis und informiert über alles, was mit der Handschrift und ihrer Provenienz zusammenhängt. Die sprachgeschichtlich und sprachgeographisch weit ausholende Lokalisierung von H. Stopp ist über den Anlaß hinaus von Bedeutung; sie ist eine übersichtliche Lautgrammatik des Rheinfränkischen. R. Bergmann bietet eine exemplarische Analyse nach 'Szenen' und auf dem Hintergrund der biblischen Berichte. Die Textgestaltung wird nicht nur durch zahlreiche Fußnoten gerechtfertigt, sondern auch durch das Faksimile des ganzen Spiels überprüfbar. I. Franks vollständiges Glossar und Reimwortverzeichnis stellt wertvolles Material für die mittelhochdeutsche Lexikographie zur Verfügung. Für die Namenforschung von großem Wert ist das Namenverzeichnis, das die *nomina propria* in all ihren Graphien und Flexionsformen sowie nach Typen aufgeschlüsselt (Personennamen, Volksnamen, Siedlungsnamen, Landschaftsnamen, Bergnamen, Flußnamen) enthält. (Würzburg, Norbert Richard Wolf)